

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen Rathaus 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Eingang:	19. OKT. 2006
Lfd. Nr.:	178/2006
Verteiler:	OBM, BM
Zust. Referat:	F./B.M. Lohwasser
mit Referat:	D/40 + StadtH. Schulamt IV/51

16. Oktober 2006

Antrag: Projekt „Hallo Zukunft“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Kindersprechstunde, den Spielplatzkonferenzen, dem Jugendparlament, u a. gibt es bereits einige Ansätze in unserer Stadt, Vorschläge und Anregungen von Kindern und Jugendlichen in der praktischen Politik zu berücksichtigen.

Das Jahresmotto 2007 „Natürlich Erlangen“ bietet die besten Voraussetzungen, die Generation, die von der Nachhaltigkeit dieses Mottos in der Zukunft unmittelbar betroffen ist, auch an dieser Zukunftsplanung zu beteiligen. Selbstverständlich kann das nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten geschehen, eine Instrumentalisierung durch Erwachsene darf es nicht geben.

„Ausgehend von diesen Überlegungen, Kindern und Jugendlichen ein Forum zu bieten, beantragen wir für Herbst 2007 das Projekt

„Hallo Zukunft“

für

- I. Kinder aller Schularten von der 1. bis einschließl. 4. Klasse
und für
- II. Jugendliche aller Schularten von der 5. bis einschließl. 9. Klasse.

Projekt I

Das Einverständnis der leitenden Schulamtsdirektorin, Frau Nonhoff, vorausgesetzt, sollten sich – auf freiwilliger Basis – Kinder der 1. bis 4. Grundschulklassen und eventuell Horte / Lernstuben mit dem Thema auseinandersetzen und in Form von Exponaten ihre Ergebnisse darstellen und in einer anschließenden Ausstellung zeigen.

Projekt II

Zukunftsforum für Jugendliche ab der 5. bis 9. Klasse aller Schularten (auch hier ist das Einverständnis von Frau Nonhoff und aller beteiligten Schulleiter/innen wichtig).

Dieses Forum sollte eintägig sein und im Herbst 2007 stattfinden.

Ein kleinerer Teil der Schüler/innen sollte die jeweilige Schule an diesem Tag vertreten. Nach welchen Kriterien eine Teilnahme erfolgt, müsste die Schule entscheiden. Die Delegierten sollen dann in vorbereiteten Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themen ein Meinungsbild, Thesenpapier oder eine andere Diskussionsgrundlage erarbeiten, das sie anschließend im Plenum und in der Diskussion vertreten. Die Themen müssen vorher in den Schulen bekannt gegeben werden.

Besonders zurückhaltende und in der Jugendarbeit erfahrene Moderatoren/innen sollen die Gruppen begleiten.

Es sollen fünf Arbeitsgruppen angeboten werden. Wir schlagen vor:

1. Wasser, Natur, Energie
2. Soziales Engagement / Ehrenamt
3. Ernährung, Bewegung, Sport
4. Stadtentwicklung und Kommunalpolitik
5. Was uns Streß macht, was uns nervt.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Wir bitten den Oberbürgermeister, die Einladung auszusprechen, die Schirmherrschaft zu übernehmen und für die Diskussion am Ende zur Verfügung zu stehen. Dazu sollten noch andere Fachleute, auch das Bayerische Umweltministerium, eingeladen werden.

Für Arbeits- und Hilfsmittel muß gesorgt sein (Technik, große Papierbogen, Karten, Stifte, usw.)


Für das Plenum und die Diskussion am Ende der Veranstaltung sollten mindestens 2 ½ Stunden zur Verfügung stehen.

Kommen die Jugendlichen zu der Erkenntnis, dass sie das von ihnen gewählte Thema noch vertiefen wollen, muß es eine Möglichkeit weiterer Treffen – über einen begrenzten Zeitraum – geben.

Die Erkenntnisse der Gruppen I / II sollten dokumentiert werden und in die zukünftige Planung mit einfließen.

Die Antragstellerinnen sind bereit, in einem gewissen Rahmen bei der Umsetzung mitzuarbeiten.

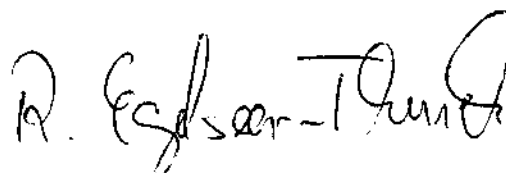
Mit freundlichen Grüßen



Gisela Baumgärtel



Heidi Graichen



Rosemarie Egelseer-Thurek

Anhang

Anhang zum Antrag:

Zu Projekt I

Ca. Mitte November 2007 könnten die Arbeiten in den ARCADEN (die mfi hat ihr Einverständnis bereits signalisiert) ausgestellt und besichtigt werden.

Zu Projekt II

Für das Zukunftsforum würde sich wahrscheinlich am besten ein Freitag anbieten. Die Firma Siemens hat zugesagt, die Räume in der Komotauer Straße zur Verfügung zu stellen und auch die Kosten für ein Mittagessen werden übernommen. Die günstigste Möglichkeit ist Freitag, der 16. November 2007.

Die Firma REHAU in Eltersdorf hat uns (mündlich) eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 500,-€ und bei Bedarf Sachmittel zugesagt.

Das federführende Amt bitten wir, sich um Zuschüsse bei der

- Agenda 21
- Landesamt für Umwelt ,Herrn Hans Scherm, (Augsburg)
Pilotprojekt zur Nachhaltigkeit „Zukunftsforum für Jugendliche“

zu bewerben. Das sollte möglichst bald sein.